

Mittelassyrische Rechtsurkunden und Verwaltungstexte VIII

Bearbeitet von
Helmut Freydank, Barbara Feller

1. Auflage 2008. Buch. 104 S. Hardcover
ISBN 978 3 447 05678 6
Format (B x L): 24 x 34,5 cm

[Recht > Rechtswissenschaft, Nachbarbereiche, sonstige Rechtsthemen > Rechtsgeschichte](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft 119

Ausgrabungen der Deutschen Orient-Gesellschaft in Assur
E: Inschriften

VII

Keilschrifttexte aus mittelassyrischer Zeit

Herausgegeben von
der Deutschen Orient-Gesellschaft
und dem Vorderasiatischen Museum
der Staatlichen Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Band 6

2007

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Helmut Freydank und Barbara Feller

Mittelassyrische Rechtsurkunden
und Verwaltungstexte VIII

2007

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Vorwort

Nachdem es zunächst geplant war, mit einem umfangreicheren Band "Mittelassyrische Rechtsurkunden und Verwaltungstexte (MARV) VIII" die Reihe dieser Publikationen abzuschließen, sahen die Autoren am Ende die bessere Lösung darin, wegen zahlreicher noch nicht aufgenommener Tafeln, vor allem solcher aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels, den Umfang abermals zu begrenzen und einen weiteren Editionsband (MARV IX) vorzusehen. Etliche stark beschädigte Urkunden ohne Fundnummer hatten mitunter erst spät erkennen lassen, daß sie wahrscheinlich zum erwähnten Archiv gehören. In anderen Fällen sprach der Inhalt für eine mögliche Herkunft aus Kār-Tukultī-Ninurta, weshalb es angezeigt war, die Texte als Nachtrag zu MARV IV ebenfalls hier aufzunehmen bzw. in MARV IX zu berücksichtigen. Wie hoch im vorliegenden Band der Anteil der Texte ist, für die keine Fundnummer angegeben werden kann, veranschaulichen vor allem die Konkordanzen. Einige der Tafeln unsicherer Archivzugehörigkeit konnten hier auch in Hinsicht auf ihre Siegelabrollungen eingeschlossen werden.

Aber nicht nur deshalb war – im Vergleich mit dem vorangehenden Band MARV VII – eine größere Anzahl von Siegeln zu bearbeiten. Deren Katalog enthält wiederum qualitativvolle Zeichnungen und Fotografien, erstere von Frau Ina Beyer und Frau Helga Kosak, letztere von Herrn Johannes Kramer angefertigt. Abermals stammen das Layout des Siegelteils, die Scans und die Formatierung der einleitenden Teile des Bandes aus der Hand von Frau Ina Beyer. Wie immer danken die Autoren allen Genannten herzlich für ihre Mitwirkung.

Die Drucklegung wurde auch in diesem Fall durch die finanzielle Unterstützung der Deutsche Forschungsgemeinschaft ermöglicht, der die Autoren verbindlichen Dank sagen. Dieser Dank bezieht sich ebenso noch einmal auf die Förderung des Projekts "Edition und Bearbeitung unpublizierter Keilschrifttexte des Vorderasiatischen Museums Berlin" in den Jahren 1997 bis 2001 sowie des Assur-Projekts, als dessen Ergebnis der Siegelkatalog entstanden ist.

Für den wie immer gewährten Zugang zu den originalen Quellen und alle technische Unterstützung danken die Autoren dem Vorderasiatischen Museum und der Deutschen Orient-Gesellschaft, namentlich Frau Prof. Dr. Beate Salje und Herrn Prof. Dr. Hans Neumann. Ein besonderer Dank für schnelle und geduldige Hilfe gebührt auch an dieser Stelle Herrn Frank Gaedecke, dem Depotverwalter des VAM.

Der Leiter des Assur-Projekts, Herr Prof. Dr. Johannes Renger, hat die Entstehung und Drucklegung auch dieses Bandes in dankenswerter Weise begleitet und gefördert.

Berlin, im Juni 2007

Helmut Freydanck – Barbara Feller

Inhaltsübersicht

- 1 VAT 20272, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ho. Verzeichnis der Empfänger von Mühlensteinen, die auf Geheiß des Adad-rība gegeben wurden. Zum Eponymen Ḫaburrāru (Z. 25) vgl. BMCG 137f.
- 2 VAT 20746, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Tafel aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels, verzeichnet größere Mengen Gerste in Verbindung mit Personen.
- 3 VAT 20309, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Aufstellung über Gerste[?]mengen unterschiedlicher Herkunft, die jeweils von mehreren Tempelhandwerkern in Empfang genommen worden sind. Auf der Vs. werden zwei spezielle Maße genannt, nach denen die Gerste[?] abgemessen wurde.
- 4 VAT 20231, gesiegelt (Siegel 1), Fund-Nr. Assur[?] Fragment einer Verwaltungsurkunde, möglicherweise eines Verpflegungsprotokolls der Tukultī-Ninurta-Zeit.
- 5 VAT 20239, gesiegelt (Siegel 2), Fund-Nr. Assur ... (eventuell zum Archiv M 7 [Assur 13058]). Materialzuweisung zur Herstellung von drei[?] Betten durch Personal des Palastes.
- 6 VAT 20676, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... aw. Kleine Tabelle aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels, verzeichnet wahrscheinlich die Ausgabe von Gerste und Emmer an verarbeitende Tempelhandwerker und den Empfang der Lieferung durch den *rab ginā[?]e* Ezbu-lēšir.
- 7 VAT 20261, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur[?] ... r. Urkunde über die Ausgabe von Gerstenbrot als Opfer „der Beute“ an bestimmten Tagen des Monats. Der Vorgang ist mit der Zeitangabe verbunden „am Tage, als der König das *mēsū*-Opfer zu vollziehen nach Bāb-ili hinaufgezogen ist (und) viel Beute in Empfang genommen hat.“ Auch wenn es einen zweiten Eponymen Aššur-zēra-iddina nach der Tukultī-Ninurta-Zeit gibt, so läßt sich doch nur im *limu*-Jahr des ersten Namensträgers eine sichere Verbindung zu einem Babylon-Feldzug, d. h. zu einer der Kampagnen Tukultī-Ninurtas I., herstellen.
- 8 VAT 20283, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Aufstellung über den Empfang von Gerstemengen durch mehrere verarbeitende Handwerker im Monat *qarrātu* im Eponymat des Ibri-šarri.
- 9 VAT 20720, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... a. Notiz über den Empfang von drei *emāru* Gerste durch drei *alahhinū* im Monat *abu-šarrāni* im Eponymat des Ninu[?]āju.
- 10 VAT 20504, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... Aufstellung aus der höfischen Verwaltung über geleistete Arbeiten(?); nennt mehrfach Bronze, schrott und Textilien in Verbindung mit einer oder mehreren Personen.
- 11 VAT 20438, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... a. Aufstellung über Gerste[?]mengen, die zur Verarbeitung durch die Handwerker des Assur-Tempels vorgesehen sind.
- 12 VAT 20292, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... a. Fragmentarische Notiz (Quittung) über den Empfang von Gerste durch mehrere Handwerker des Assur-Tempels im Monat *šippu* im Eponymat des Aššur-dammeq.
- 13 VAT 20250, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... a. Fragmentarisches Protokoll über die Abmessung von halben Eselslasten Gerste aus mehreren Provinzen im Eponymat des Ištu-Aššur-ašāmš (2. Jahr Tiglatpilesars I.).
- 14 VAT 20427, gesiegelt (Siegel 3), Fund-Nr. Assur ... (eventuell zum Archiv M 7 [Assur 13058]). Urkunde aus der Palastverwaltung verzeichnet u. a. ein Holzbrett[?] mit Maßangaben sowie Mengen von Öl; etwa aus der Zeit Salmanassars I.
- 15 VAT 20537, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... s. Verzeichnis von Gerste[?]mengen in Verbindung mit den Gottheiten des assyrischen Pantheon sowie einigen Personen.

- 16 VAT 20535, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Tabelle mit eingetragenen Zahlen, die sich auf gezählte Individuen (Menschen oder Haustiere) beziehen dürften.
- 17 VAT 20442, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... o⁷/v⁷. Fragment einer Verwaltungsurkunde, nennt wohl in Z. 7' eine NIN DINGIR.
- 18 VAT 19746, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 13058 (?). Fragment einer Verwaltungsurkunde.
- 19 VAT 20650, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur² (eventuell aus Kār-Tukultī-Ninurta); Aufstellung großer Gerstemengen aus verschiedenen Orten; Regierungszeit Tukultī-Ninurtas I., Eponymat des Kaštiliaš (Z. 25); nennt Z. 21 Ušur-namkūr-šarri, der etwa zu dieser Zeit Provinzstatthalter (*bēl pāhete*) von Kār-Tukultī-Ninurta war.
- 20 VAT 20487, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... o. Fragmentarische Notiztafel, nennt Brotmengen in Verbindung mit Tagen des Monats; etwa zum Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels gehörig.
- 21 VAT 20517, gesiegelt (Siegel 4), Fund-Nr. Assur² ... (Herkunft aus Kār-Tukultī-Ninurta nicht auszuschließen). Verpflichtungsschein über die Bereitstellung von zwei *emāru* Gerste zum Verzehr während einer Arbeit an Schilden (*ana šipar pirki ša hurhurāte ša ariāte*). Zum Eponymen s. BMCG 171f.
- 22 VAT 16393, gesiegelt (Siegel 5), Fund-Nr. Assur 18782 ab. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarische Notiz (Quittung) über den Empfang von Gerste aus Ašukkani. Möglicherweise bietet Rs. 1'f. eine Gleichsetzung der Monate *hibur* und *simānu* (SIG₄), obwohl das Datum den Monat *muḥur-ilāni* nennt; s. das Zitat des Datums in BMCG 184.
- 23 VAT 20467, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur² Fragmentarische Verwaltungsurkunde, nennt u. a. Personen aus verschiedenen Orten bzw. Regionen.
- 24 VAT 15483, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 18773 ab. Fragmentarische Tabelle mit Eintragungen über den Eingang von ausstehenden *ginā'u*-Lieferungen für das Eponymat des Liptānu. Erhalten sind die Spalten mit den Angaben über die aus den Provinzen eingegangenen „Honig“- , Sesam- und Fruchtmengen. Die Liste der Provinzen umfaßt 24 Namen (vgl. Freydank, AoF 33 [2006] 219).
- 25 VAT 20505, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... t (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Fragmentarischer Text mit Angaben über ausstehende *ginā'u*-Lieferungen aus verschiedenen Provinzen.
- 26 VAT 20515, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ac. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarische Notiz (Quittung) über den Empfang von Gerste⁷ und Sesam für fünf Tage durch fünf verarbeitende Handwerker; undatiert.
- 27 VAT 20499, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... o. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Flüchtig ausgefertigtes Protokoll über die von einem Schiffer angelieferten etwa 72 halben Eselslasten Gerste; undatiert.
- 28 VAT 20472, gesiegelt (Siegel 6), Fund-Nr. Assur ...; wahrscheinlich Fragment eines Verpflichtungsscheins (6' [*id-d*]an ù [*up-pu-šu*] 7' [*i-ha*]p-p[*i*], betrifft das Mahlen (Z. 4'f.).
- 29 VAT 20506, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ak. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Aufstellung (Quittung) über den Empfang von Gerstemengen durch verarbeitende Handwerker.
- 30 VAT 20491, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ad. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarisches Protokoll über die Abmessung von Gerste in halben Eselslasten.
- 31 VAT 20474, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... g. Fragment einer Verwaltungsurkunde.
- 32 VAT 20488, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragment einer *ginā'u*-Tabelle; enthält wohl Fächer der Spalten mit den Mengen der Gerste- und „Honig“-Lieferungen.
- 33 VAT 20518, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... z. Brief des Pišqija an ...; enthält wohl die Aufforderung, Nachrichten über Babylonien mitzuteilen; vielleicht im übertragenen Sinne Rs. 4': *daltu pateat* „die Tür ist geöffnet“.
- 34 VAT 20307, gesiegelt (Siegel 7), Fund-Nr. Assur Verwaltungsurkunde über die Bestellung von Arbeitskräften aus mehreren Familien zur Feldbearbeitung. Zum Datum vgl. BMCG 113; zu korrigieren ebd. 212 sub VAT 20307 in „Aššur-...“
- 35 VAT 22599, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarische Tabelle mit Spalteneinteilung in üblicher Reihenfolge (Getreide, „Honig“, Sesam, Früchte, Herkunft). Neben einigen Provinzen erscheinen PN. Insbesondere auf der Rs. werden mehrmals Bemerkungen über die Spaltenrenner hinweg eingetragen. Datierung unsicher.
- 36 VAT 20479, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragment von der Rs. einer Tabelle mit Eintragungen des *ginā'u*-Opfers. Wahrscheinlich handelt es sich um die Endabrechnung für die Eingänge eines Eponymats (Z. 4' *tup*]pu ur-k[*i-tu*). Die ON (Z. 1'-3') erscheinen ohne Determinativ.
- 37 VAT 20490, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Tafelhülle; Urkunde über eine Gerstemenge.
- 38 VAT 20152, gesiegelt (Siegel 8), Fund-Nr. Datierung und Inhalt der Tafel sprechen für eine Herkunft aus Kār-Tukultī-Ninurta. Verpflichtungsprotokoll, betrifft den Arbeitseinsatz und die monatlichen Gerstestationen der 39 Ehefrauen von „Bürgermeistern“. 6) [*š*]a mu-ti-ši-na 7) [*hu*]¹-ra-da 8) ... deutet auf den Kriegsdienst der Männer wahrscheinlich im Zusammenhang der Babylonfeldzüge Tukultī-Ninurtas I. hin. Der im vorliegenden Text beurkundete Vorgang findet sich nicht auf der Sammeltafel MARV II 17+ (vgl. MARV IV S. 14) wieder.
- 39 VAT 20468, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragmentarische, ursprünglich etwa „runde“ Tafel, listet wahrscheinlich Gertemengen auf.
- 40 VAT 20435, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... y. Als Tabelle konzipierte kleine Tafel, deren Breite offenbar für die Anlage von fünf Spalten nicht ausreichte. Deshalb erscheinen die Herkunftsorte bzw. -provinzen der Lieferungen (Gerste, „Honig“, Sesam, Früchte) am rechten Rand verkürzt und teilweise beschädigt. Z. 21 ... *li-mu* könnte darauf hindeuten, daß man die Tafel datieren wollte.
- 41 VAT 20242, gesiegelt (Siegel 9), Fund-Nr. Assur² Fragmentarischer Verpflichtungsschein über 3 *sūtu* Gerste. Als Eigentümer der Gerste erscheint statt des in der Regel genannten Palastes der König (Z. 3: *ša LUGAL*). Zum Datum vgl. BMCG 106; das Datum steht in Rs. 2'f.; in Rs. 2' lies wahrscheinlich [*U*]₄.215.KÁM.
- 42 VAT 20060, gesiegelt (Siegel 10), Fund-Nr. Assur Fragmentarische Tafel, Vs. weitgehend verloren; zum Datum vgl. BMCG 187 u. lies eventuell [*qar*]^{1?}-ra^{1?}-tu^{1?} und [*li-mu*]¹DINGIR^{1?}-pa¹-da^{1?}.
- 43 VAT 20433, gesiegelt (Siegel 11), Fund-Nr. (eventuell aus Kār-Tukultī-Ninurta, s. Freydank AoF 33 [2006] 217f.). Verpflichtungsschein betrifft das Mahlen von Gerste im „Arbeitshaus“ (*bīt nupāri*); vgl. auch Nr. 72 u. 90.
- 44 VAT 20494, soweit erhalten, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer älteren m Privat²urkunde.
- 45 VAT 20447, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... (eventuell zum Archiv M 7 [Assur 13058] oder aus Kār-Tukultī-Ninurta). Fragment einer Verwaltungsurkunde.
- 46 VAT 15467, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 18782 ag (vgl. ALA I M 4:116). Aufstellung über den Empfang von Gerstelieferungen durch verarbeitende Handwerker. Zum Eponymen s. BMCG 165.
- 47 VAT 19873, gesiegelt (Siegel 12), Fund-Nr. Assur 15016. Testament; Anfang der Regierungszeit Tukultī-Ninurtas I.
- 48 VAT 20303, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... p. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Notiz (Quittung) über den Empfang von sechs Eselslasten Gerste durch vier verarbeitende Handwerker.
- 49 VAT 20437, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Brief des ... an Ezbu-lēšir. Der Absender bezieht sich anscheinend auf das assyrische Obermesopotamien als „Provinz des Ili-padā“.
- 50 VAT 20264, gesiegelt (Siegel 13), Fund-Nr. Assur ... p (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Verpflichtungsschein, betrifft größere Mengen Gerste, „Honig“, Sesam und Früchte des regelmäßigen Opfers aus dem Zeitraum zwischen den Eponymaten des Ninurta-nādin-apli und des Ištu-Aššur-ašāmšu. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Verpflichtung des *ra* *ginā'e* Ezbu-lēšir. Die Rs. 7'-11' genannten PN gehören offenbar Vertretern des kultischen Personals des Assur-Tempels, die als Zeugen fungieren können. Urkunde aus dem 2. Regierungsjahr Tiglatpileasars I. (Eponym Ištu-Aššur-ašāmšu). Vgl. BMCG 100.
- 51 VAT 20262, gesiegelt (Siegel 14), Fund-Nr. (sehr wahrscheinlich aus Kār-Tukultī-Ninurta). Protokoll über die Bereitstellung von Futter für 100 Esel an zehn Tagen. Die Urkunde gibt den auf der Sammeltafel MARV (I) 1 Rs. IV 42f. erwähnten Vorgang ausführlich wieder.

- 52 VAT 8756, gesiegelt (Siegel 15), Fund-Nr. ... (eventuell zum Archiv Assur 13058 [M 7] oder aus Kār-Tukultī-Ninurta). Verpflichtungsschein, betrifft die Herstellung? oder Reparatur von Wagen.
- 53 VAT 20443, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... bz (Archivzugehörigkeit fraglich), betrifft Verpflegung bzw. Bereitstellung von Naturalien zur Weiterverarbeitung für fünf Tage.
- 54 VAT 8700 gesiegelt (Siegel 16, 17, 18, 19 u. 20), Fund-Nr. Assur 14886 t. Darlehensvertrag über 1 1/2 *emāru* Gerste vor vier Zeugen. Eponymat des Kidin-Ellil (s. BMCG 147f.).
- 55 VAT 8702, gesiegelt (Siegel 21), Fund-Nr. Assur 14886 z. Urkunde über den Empfang von Leim. Eponymat des Urad-ilāni (s. BMCG 177).
- 56 VAT 16390, gesiegelt (Siegel 22), Fund-Nr. Assur 18784 bc¹. Verwaltungsurkunde über Bieropfer für mehrere Gottheiten. Zum Datum vgl. BMCG 114. Wegen des auch in MARV (I) 21:16 genannten Brauers Kidinnīja (s. hier Z. 9), der somit im Eponymat des Ištu-Aššur-ašāmšu (MARV [I] 21:25) tätig war, d. h. im Jahr nach Tukultī-apil-ešarra (vgl. MARV VII 42), kann der *līmu*-Name wahrscheinlich zu Aššur-aplu-lēšir (vgl. MARV V 7) ergänzt werden.
- 57 VAT 19848, gesiegelt (Siegel 23), Fund-Nr. Assur 14876. Urkunde über die Aushändigung von Bronzeschalen, die der Palastverwalter von einem Schmied erhalten hatte, an einen Händler „und seine Brüder“. Zum Datum (Eponym: Aššur-qarrād) vgl. BMCG 122.
- 58 VAT 20172, gesiegelt (Siegel 24), Fund-Nr. Assur? Verpflegungsprotokoll über die Vergabe von Gerste aus der Stadt Tille auf Geheiß des Königs an 20 *ERIN^{MES} EN^{MES} perri* für einen Auftrag, der Zedernholz betrifft und mit der Tätigkeit des Bābu-aḥa-iddina in Verbindung steht. Da Form und Inhalt der Urkunde auf die Tukultī-Ninurta-Zeit hinweisen, sollte im *līmu* des Datums, falls richtig ergänzt, Abī-ilī, der Sohn des Katiri (vgl. BMCG 105f.), vorliegen. Der Text enthielte somit den spätesten Beleg für Bābu-aḥa-iddina.
- 59 VAT 20036, gesiegelt (Siegel 25), Fund-Nr. Assur 21827 c. Urkunde über den Empfang von zwei Gerstemengen, der Abgabe (*mandattu*?) für das Eponymat des Ninurta-aḥa-iddina, durch den *rab ginā'e* Aššur-nāšir, den Sohn des Ezbu-lēšir. Zum Datum (Eponymat des Adad-apla-iddina) s. BMCG 107. Der Beleg für Ninurta-aḥa-iddina (Z. 8) wurde in BMCG 158 nicht berücksichtigt, und die Abfolge der beiden Eponymen dementsprechend ebd. nicht verzeichnet. Für beide Beamte kommen Jahre in der fortgeschrittenen Regierungszeit Tiglat-pilesars I. in Betracht, zumal Ezbu-lēšir anscheinend nicht mehr als Leiter der Opferverwaltung amtiert. Die möglicherweise identischen Wörter in Z. 6f. lassen daran zweifeln, daß hier *mandattu* gelesen werden muß.
- 60 VAT 15489, mit Nagelmarken gesiegelt (Siegel 26), Fund-Nr. Assur 18773 m. Urkunde über die Entnahme von drei Eselslasten Sesam aus der Verfügung des *rab ginā'e* Sîn-nādin-apli durch den Ölkelterer Sijūtu. Eponymat des Marduk-aḥa-ēriš (vgl. BMCG 150).
- 61 VAT 20728, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... i. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Aufstellung (Quittung) über den Empfang von Gerstemengen durch verarbeitende Tempelhandwerker. Regierungszeit Tiglatpilesars I.
- 62 VAT 20690, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... w (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Fragment einer Verwaltungsurkunde, betrifft Gerste.
- 63 VAT 20420, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ad. Aufstellung (Quittung) über den Empfang von Gerstemengen durch verarbeitende Handwerker. Eponymat des Sîn-šēja.
- 64 VAT 20430, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... y. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Notiz (Quittung) über den Empfang von Gerste.
- 65 VAT 20460, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... (etwa aus dem Archiv M 7 [Assur 13058]). Verwaltungsurkunde, betrifft Felle von Schafen und Rindern. Etwa 13. Jahrhundert.
- 66 VAT 20509, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... au (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Fragment einer größeren Tafel, betrifft vermutlich Gerstemengen aus mehreren Provinzen des Reiches, gemessen in verschiedenen Hohlmaßen.
- 67 VAT 19901, gesiegelt (Siegel 27), Fund-Nr. Assur ... (etwa aus dem Archiv M 7 [Assur 13058]). Verpflichtungsschein (Werkvertrag?) über Alaun aus dem Lande Muzri. Zum Eponymen s. BMCG 183. Der Beleg ist zu Ili-uballissu zu stellen (s. ebd. 142)
- 68 VAT 20421, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... r (wahrscheinlich aus dem Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Verzeichnis von Gerstemengen für das ständige Opfer aus der Verfügung assyrischer Würdenträger. Der erste Posten kommt aus dem Haus des Aššur-kettī-šēši, der als *šakin māti* bekannt ist (s. schon OMA I), der zweite von Aššur-ba'issunu (Z. 3), die weiteren von Aššur-šuma-iddina (Z. 4), der hier als *abarakku* bezeichnet wird, von Ezbu-lēšir (Z. 5), dem als *rab ginā'e* bekannten Beamten, vom *rab ekalli* (Z. 6, ohne PN) und möglicherweise aus zwei „Häusern“ (Z. 7f.).
- 69 VAT 20419, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... ae. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Abrechnung über Gerste.
- 70 VAT 20449, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Verwaltungsurkunde.
- 71 VAT 20450, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... y. Fragment einer Verwaltungsurkunde.
- 72 VAT 20520, gesiegelt (Siegel 28), Fund-Nr. ... (vermutlich aus Kār-Tukultī-Ninurta). Fragmentarischer Verpflichtungsschein. Zur wahrscheinlichen Lesung von Z. 1' f. s. Freydanck, AoF 33 (2006) 217; vgl. auch Nr. 43 u. 90.
- 73 VAT 20426, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Urkunde über ein Gnadengeschenk an eine Frau. Das Geschenk besteht u. a. aus einer Reihe von Textilien (Z. 1-3) und zwei Rindern (Z. 14). Der Urheber der Gabe dürfte der König sein (vgl. Z. 10), doch ist der Status der Frau nicht mehr zu ermitteln, falls nicht in Z. 10 das Verhältnis der Person zum König ausgedrückt war (etwa: [DUMU.MÍ(?)] LUGAL).
- 74 VAT 20924, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 18773 au. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Verwaltungsurkunde, Gerste betreffend.
- 75 VAT 20503, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... o. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarische Aufstellung über Gerstemengen für Termine aus vier Monaten. Die Gesamtsumme der Gerstemengen (52 *emāru* 7 *sātu*) wird mit dem PN Tišpakīja (Rs. 2) verbunden, der als Brauer bekannt ist (vgl. BMCG 92).
- 76 VAT 20425, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur? Fragmentarischer Erlaß für Ninurta-ālik-pāni, den *rab alāni* von Kurda. Bei dem Beamten könnte es sich, falls nicht lediglich Namensgleichheit vorliegt, um den mehrfach in den Texten aus Kār-Tukultī-Ninurta genannten „Beauftragten“ handeln. Damit wäre die Tafel wahrscheinlich in die zweite Hälfte der Regierungszeit Tukultī-Ninurtas I. zu datieren.
- 77 VAT 20429, gesiegelt (Siegel 29), Fund-Nr. Assur ... n. Brief des Ibašši-ilī an ..., betrifft die Verantwortung für die Prinzen.
- 78 VAT 20219, Fund-Nr. Assur 18771 m. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Urkunde (Quittung) über den Empfang des regelmäßigen Opfers („Honig“, Sesam, Früchte) der Stadt Šadikanni durch den *rab ginā'e* Ezbu-lēšir.
- 79 VAT 20249, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Aufstellung (Quittung) über den Empfang von Gerste durch drei bzw. vier Tempelhandwerker.
- 80 VAT 20202, gesiegelt (Siegel 30), Fund-Nr. Assur Fragmentarische Rechtsurkunde über einen möglicherweise vom König Erība-Adad I., Sohn des Aššur-bēl-nišēšu, (1380-1354 v. Chr.) verliehenen Besitz. Falls die Tafel auf einen älteren Rechtsakt lediglich Bezug nimmt, ist die Königsgenealogie für die Datierung der Urkunde und des Eponymen Šilli-Adad irrelevant (vgl. BMCG 168; ebd. ist die Zeilenzählung zu berichtigen u. Z. 10' ... U₄.7'.KĀM zu lesen).
- 81 VAT 19890, gesiegelt (Siegel 31), Fund-Nr. Assur Verwaltungsurkunde (Verpflichtungsschein bzw. Werkvertrag?) über den Empfang von Material für die Arbeit eines Handwerkers (s. S. Jakob, Mittelassyrische Verwaltung und Sozialstruktur, Leiden 2003 [Cuneiform Monographs 29] 146: Stellmacher [*ša namšarāte*]) in einem Jahr. Zum Eponymen vgl. BMCG 137f.
- 82 VAT 20463, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer mehrkolumnigen Verwaltungsurkunde (Tabelle).
- 83 VAT 16396, gesiegelt (Siegel 32), Fund-Nr. Assur Verpflichtungsschein, betrifft zehn Stück Kleinvieh.
- 84 VAT 20417, gesiegelt (Siegel 33), Fund-Nr. Assur 11032. Brief (mit Hülle) des Sîn-šuma-ušur an Aššur-le'i, betrifft fünf Mengen? (Z. 6: 5 *gi-ip-še*) Stroh? (Z. 7: *ša* IN.NA).
- 85 VAT 20173, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 18784 bz (wahrscheinlich zum Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels). Der erhaltene Teil der Rs. betrifft die Übergabe von mindestens 28 Schaffellen bzw. -vliesen an mehrere Personen zum Verspinnen (Z. 3': *a-na ṭa-a-ū-e*¹). Vgl. dazu auch CAD Ṭ 46^a nach E. Cancik-Kirschbaum, ¹⁶sāpi'u/sēpū, in: B. Böck et al., Munuscula Mesopotamica. Fs. J. Renger, Münster 1999 (AOAT 267), 93.

- 86 VAT 20198, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Urkunde, eine Axt betreffend.
- 87 VAT 20422, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... u²a. Fragmentarische Verwaltungsurkunde.
- 88 VAT 20260, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Abrechnung über Lieferungen eines *kakardinnu* in den Eponymaten des Tukultī-apil-ešarra und des Ištu-Aššur-ašāmšu. Zu den Eponymen vgl. BMCG 146 (unvollständig).
- 89 VAT 20552, gesiegelt (Siegel 34), Fund-Nr. T(?) Fragment eines Verpflichtungsscheins, joint MARV IV 114 (VAT 18106).
- 90 VAT 20247, gesiegelt (Siegel 35), Fund-Nr. Assur²... (Herkunft aus Kār-Tukultī-Ninurta nicht auszuschließen). Verpflichtungsschein aus der staatlichen Verwaltung, betrifft anscheinend die Verpflegung von Mannschaften aus dem „Arbeitshaus“ (*būt nupāri*) und die Haftung des *rab bīt nupāri* Kidin-Adad, des Sohnes des Šamaš-kēna-ušur (vgl. auch Nr. 43 u. 72 u. s. Freydanck, AoF 33 [2006] 217).
- 91 VAT 20136, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur 18778 o. Aufstellung über Sesamlieferungen an bestimmten Tagen. Zum Datum und zur Fund-Nr. vgl. BMCG 150.
- 92 VAT 20268, gesiegelt (Siegel 36), Fund-Nr. Assur ... e. Archiv der Opferverwaltung des
- Assur-Tempels. Notiz über die Lieferung von 1 *qū* Brot.
- 93 VAT 20592, gesiegelt (Siegel 37), Fund-Nr. Assur Fragment einer Verwaltungsurkunde, betrifft Gerste und Rinder aus dem Eigentum des Palastes².
- 94 VAT 20516, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... b. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Aufstellung über Naturalienmengen (Gerste, Emmer, „Honig“, Früchte) in Verbindung mit Personen und Provinzen.
- 95 VAT 20530, Hüllenbruchstück, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Notiz (Quittung) über den Empfang von Gerste durch drei verarbeitende Tempelhandwerker.
- 96 VAT 20730, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur ... au. Archiv der Opferverwaltung des Assur-Tempels. Fragmentarische Aufstellung über den Empfang von Gerste durch Tempelhandwerker zu verschiedenen Terminen.
- 97 VAT 20611, gesiegelt (Siegel 38), Fund-Nr. Assur ... (etwa zum Archiv M 7 [vgl. Pedersén, ALA I, 68-81]?). Fragment eines Werkvertrages², nennt Wolle für ein Gewand (Z. 5: ^{TUG}GÚ.Ē).
- 98 VAT 20457 b, ungesiegelt, Fund-Nr. Assur Fragment einer Verwaltungsurkunde.

Indizes

Geografische Namen

- Abiti...** : ^{URU}A-bi-ti-x[84 H. 3.
- Addarik** : ^{URU}Ad-da-rík 24 :18 ; ^{URU}Ad-da-r[ík 35 Rs. 16''.
- Ahu...** : ^{KUR}A-hu-x[98 Vs. 2'.
- Amasakku** : ^{URU}A1-ma-fsa1-ku 24 :11.
- Apku** : ^{URU}Ap-ku 24 :17.
- Arba'il** : ^{URU}Arba'i1[-DING]IR² 24 :3 ; ^{URU}Arba'1-[i]l' 40 :2 ; ^{URU}Arba-il'1 66 Rs. 9'.
- Ašukkanu/i** : ^{URU}Aš-šu1-ka-ni 22 Rs. 5' (*bēl pāhete ša ...*).
- Aššur** : ^{URU}Aš-šur 24 :12.
- aššurītu** : s. **Ištar aššurītu** (Index Götternamen).
- Dunni-ša-...** : ^{URU}Du-un-1ni-ša1-x[19 :2.
- Habriuri** : ^{KUR}Hab-ri-ú-[ri 35 Vs. 6.
- Halahhu** : ^{KUR}Ha-láh-ḫi1 23 :12 ; ^{KUR}Ha-láh1-ḫi 25 :3' ; ^{KUR}Ha-láh-ḫi1 66 Rs. 3' (*bēl pāhete ša ...*), ^{KUR}Ha-láh-ḫi 6' ; ^{KUR}Ha-láh-ḫu 94 :14.
- Hiššutu** : ^{URU}Hi-šu-1tu1 24 :21 ; ^{URU}Hi-še-te 34 :29' (*bēl pāhete ša ...*) ; ^{URU}Hi-iš-[- 36 :2'.
- Hu...** : ^{URU}Hu-x[19 :8.
- Hur...** : ^{URU}Hur-x-x[19 :7.
- Husananu** : ^{URU}Hu-sa-na-nu 24 :23.
- Idu** : ^{URU}I-di 13 :8 ; ^{URU}I-du 94 :11.
- Kalhu** : ^{URU}Kal-ḫu 13 :2 ; ^{URU}Kal-1ḫu1 24 :24 ; *Kal-ḫu* 40 :9.
- Kallātu** : ^{URU}Kal-1la1-te 14 Rs. 4'.
- Karānā** : ^{URU}GEŠTIN-na 24 :19 ; GEŠTIN[-na 36 :1'.
- Karduniaš** : ^{KUR}Kar-du-ni-aš 33 Vs. 7.
- Kār-Tukultī-Ninurta** : ^{KUR}1. ^{URU}Kar-1GIS²TUKUL²-ti²-dNIN1.URTA 21 :10 ; ^{URU}Kar-1GIS1TUKUL-ti²-dNIN.URTA]A 51 :9 ; ^{URU}1. ^{URU}Kar-GIS1TUKUL-ti²-dNIN.URTA] 56 :5 (*Bēlat ša ...*), ^{URU}Kar²GIS1TUKUL-ti²-dNIN.URTA] 7 (*Aššur ša ...*).
- Katmuḫu** : ^{KUR}Kat-mu-ḫi 13 :1 ; ^{KUR}Kat-mu-ḫ1[u] 24 :8 ; ^{KUR}Kat1-mu[-ḫi 25 :6'.
- Ki...** : ^{URU}Ki1-[- 25 :7' (vgl. Kilizu).

- Kilizu** : ^{URU}Ki1²-li²-zu 3 Rs. 15' ; ^{URU}1. ^{URU}Ki-li-zu 13 :3 ; ^{URU}Ki1-[-1i²-zu1 24 :4 ; *Ki-li-1zu²* 40 :3.
- Kurda** : ^{URU}Kur-da 24 :16 ; ^{URU}Kur-da1 76 Vs. 4 (*rab alāni ša ...*), ^{URU}Kur-da Rs. 6' (*alāni ša ḫalz ...*).
- Libbi-āli** : ^{URU}ŠA-URU 24 :14.
- Lulla'itu** : *Lu-la-i-tu* 47 :9 (^{MÍ}Ištar-kī-ummīja).
- Muzru** : ^{KUR}Mu-uz-re-e 67 Vs. 3.
- Ninua** (vgl. auch den PN Tukultī-Ištar-ša-Ninua) ^{URU}1. ^{URU}Ni-nu-a 18 :5 ; ^{URU}1. ^{URU}Ni-nu-a 24 :15.
- pāḫutu elītu** : *pa-ḫu-<tu>* AN².T[A²] 40 :6.
- pāḫutu šaplītu** : NAM KI.TA(?) 25 :8' ; *pa-ḫu-tu* KI.TA 35 Rs. 11'' ; KI.TA KI.MIN(?) 40 :7.
- Rēš-nēberi** : ^{URU}SAG-né-1b1[e-ri 23 :6' ; ^{URU}1. ^{URU}SAG-né-be-ri 10'.
- Suti'u** : ^{URU}Su-ti-e 83 :2'.
- Šubātu** : ^{URU}Šu-ba-te 23 :10'.
- Šadikanni** : ^{URU}Ša-di-ka1[-ni] 78 :4 ; ^{URU}Ša-di-ka-ni1 11.
- Ša-Sîn-rabi** : ^{URU}Ša-1.1.1XXX-GAL1 51 :4.
- Ša-šilli** : ^{URU}Ša-ši-1li1 24 :25 ; *Ša-ši-li* 40 :18.
- Ši...(?)** : ^{URU}Ši²[- 25 :9' (vgl. Šibanibe) ; ^{URU}Ši²[- 35 Rs. 26''.
- Šibanibe** : ^{URU}Ši-ba1-ni-be 24 :20 ; *Ši-[ba-ni-be* 36 :3'.
- Šimu** : ^{URU}Ši-mi 24 :22.
- Šūdu** : ^{URU}Šu1-du 24 :9.
- Šumaḫali** : ^{URU}Šu-ma-ḫa-li 80 :6.
- Šumēla** : ^{URU}Šu-me-la1 24 :26.
- Taidu** : ^{URU}Ta1-i-du 24 :10 ; *Ta1-i-du* 40 :5.
- Talmuššu** : ^{URU}Tal-mu1[-še 25 :5' ; *Tal-mu-1šu1* 40 :4 ; ^{URU}Tal-muš-še 66 Rs. 11 ; ^{URU}Tal-mu-šu1 94 :13.
- Tillu** : ^{URU}Ti-li1 43 :4 ; ^{URU}Ti-le 58 :4.
- Turšan** : ^{URU}Túr-šá1-an 24 :13 ; *Túr-<šá-an>* 40 :8.